

Sonderschau „Green Deal“ auf der Fensterbau Frontale 2022

CO₂-Effizienz und Schutz vor Klimaextremen mit nachhaltigen Bauelementen

Der Klimawandel ist da, und der Gebäudesektor ist bei der Erreichung der deutschen Klimaziele das Schlussslicht. Das weiß auch die Politik, so dass Bauelemente und Baustoffe zukünftig höhere Anforderungen an die Energieeffizienz und Nachhaltigkeit erfüllen müssen. Ansonsten drohen Strafzahlungen an die EU in Milliardenhöhe. Dabei geht es nicht mehr nur darum, durch energieeffiziente und nachhaltige Bauprodukte und Bautechnik die CO₂-Emissionen zu verringern und so den Klimawandel zu begrenzen, sondern sich auch vor zukünftigen Klimaextremen zu schützen. Auf der Weltleitmesse FENSTERBAU FRONTALE in Nürnberg präsentiert das ift Rosenheim gemeinsam mit 11 innovativen Mitausstellern in Halle 1 innovative Technologien im Rahmen der Sonderschau „Green Deal – CO₂-Effizienz und Schutz vor Klimaextremen mit nachhaltigen Fenstern und Bauelementen“

Die Schäden des Klimawandels und die hieraus resultierenden Kosten steigen stetig, und die Vorgaben der deutschen und europäischen Klimapolitik sind nur durch radikale Einsparungen zu erreichen. Die notwendigen Maßnahmen müssen sich viel stärker als bisher auf den Gebäudesektor konzentrieren, weil hier ca. 40 % der CO₂-Emissionen entstehen, und die Erreichung der sektoralen Reduzierung der Emissionen noch in weiter Ferne liegt.



Bild 1
Sonderschau „Green Deal“ – CO₂-Effizienz und Schutz vor Klimaextremen mit nachhaltigen Fenstern und Bauelementen auf der Weltleitmesse FENSTERBAU FRONTALE in Nürnberg.

Belegexemplar an

ift Rosenheim

Das Institut für
Fenster und Fassaden,
Türen und Tore,
Glas und Baustoffe

Theodor-Gietl-Straße 7-9
83026 Rosenheim
PR & Kommunikation
Autor: Jürgen Benitz-Wildenburg
Tel.: +49.08031.261-2150
E-Mail: benitz@ift-rosenheim.de
www.ift-rosenheim.de

Das große Potenzial im Kampf gegen den Klimawandel liegt in der energetischen Sanierung des Gebäudebestands. Nach Analysen der Verbände VFF und BF warten über 250 Millionen alte Fenstereinheiten mit Gläsern ohne Low-E-Beschichtung auf einen Austausch. Damit könnten jährlich über 14 Mio. Tonnen CO₂ eingespart werden. Das wären 50 % der 28 Mio. Tonnen, die nach Angaben der dena (Deutsche Energie-Agentur GmbH) notwendig wären, um den Klimaschutzplan 2030 für den Gebäudesektor zu erreichen.

Hierfür braucht es von der Politik Instrumente wie eine Austauschverpflichtung, eine Verschärfung der energetischen Anforderungen und attraktive Förderprogramme. Dabei rückt aber auch der CO₂-Fußabdruck von Bauprodukten stärker in den Fokus, denn die „graue Energie“ für die Errichtung neuer Gebäude hat einen großen Anteil und darf nicht vernachlässigt werden. Das weiß auch die Politik, so dass Bauelemente und Baustoffe CO₂-effizienter werden müssen und höhere Anteile aus nachwachsenden Rohstoffen und Recyclingmaterialien haben sollten. Zudem muss auch der Schutz vor Klimaextremen bedacht werden. Bauelemente müssen daher vor Hitzewellen, Überflutungen, Orkanen aber auch vor unerwarteten Kälteeinbrüchen mit großen Schneemassen schützen.

Auf der Sonderschau „Green Deal“ zeigt das ift Rosenheim mit 11 weiteren Ausstellern die passenden Technologien für Klimaresilienz und Klimawandel (s. Seite 3).

Weitere Informationen

[www.ift-rosenheim.de/Sonderschau Fensterbau2022 Green Deal](http://www.ift-rosenheim.de/Sonderschau_Fensterbau2022_Green_Deal)

(Lead 852 Zeichen, Fließtext 4.1291.654 Zeichen,
Presstext gesamt 4.981 Zeichen (jeweils inkl. Leerzeichen))

Schlagworte

CO₂-Footprint, Resilienz gegen Klimaextreme, Energieeffiziente Bautechnik, Gebäudesanierung, Fenstertausch

Auf der Sonderschau „Green Deal“ zeigt das ift Rosenheim mit 11 weiteren Ausstellern die passenden Technologien für Klimaresilienz und Klimawandel:



Recyclingsystem für Fenster- und Fassadensysteme aus Aluminium



Nachhaltiges **zweistufiges Montagesystem** mit optimalem Schutz der Fenster während der Bauphase und nachhaltiger Anpassung und Funktionsänderung während der Nutzungsphase.



Smarthome-Fenster aus Aluminium mit automatischer Beschlaglüftung, mit frei programmierbaren Lüftungsfunktionen, gesteuertem Raffstore, schaltbarem Glas und Anbindung an Smarthome-Systeme.



Passivhaus Haustürenrohling mit integriertem Kabelkanal (Smarthome tauglich für Motorschloss, Fingerprint, Steuergeräte, Kabelübergänge etc.) und geprüft auf Klimaklasse c,d und e nach EN 1121 mit Verzugstabilität auch bei dunklen Farben und erhöhten Temperaturen bzw. Sonneneinstrahlung.



Hochwärmedämmendes Alu-Fenstersystem mit adaptivem, **windbeständigem Sonnenschutz** mit integriertem steuerbarem Solarantrieb zur klemmbaren Nachrüstung von Gebäuden ohne Eingriff in die Bausubstanz.



Prüfstände zum Testen auch von höheren Belastungen bei **Klimaextremen** (Orkane, Hurrikans, Starkregen etc.) sowie ortsungebunder Remote-Prüfung (DigiTest) inkl. Fernwartung und Kalibrierung.



Prüftechnik und Experten-Know-How für **Klima resiliente** Bauelemente sowie, Zertifizierungen für Energie-/Umweltmanagement (ISO 50001/14001), Ökobilanzen und CO₂-Emissionen



Innovative **Beratungs-,** Planungs- und Projektierungskompetenz für moderne **Gebäude-technologie**, insbesondere „Smart Buildings“ zur Verbesserung der Energieeffizienz, Ressourcenverbrauch, Sicherheit und Komfort.



Nachhaltige Holzfensterproduktion mit eigener Stromerzeugung (PV), regionaler Holzbeschaffung, eigenem Sägewerk und stofflicher Verwertung der Materialien.



Hochdämmende Montagezarge zur energetischen Optimierung und Vereinfachung der Fenstermontage sowie zur Vermeidung von Beschädigungen während der Bauphase.



Fenstersystem aus strukturell verstärkten PVC-Profilen mit Hitzereflektierender Beschichtung auf der Außenseite zur Reduzierung thermischer Verformungen, integrierter Beschlaglüftung, steuerbarem Sonnenschutz sowie **Nanobeschichtung** aus Titandioxid (TiO₂) auf der Verglasung zur Reduzierung schädlicher organischer und anorganischer Verbindungen in der Außenluft.



Filigrane, wärmegeämmte **Stahl-Glas-Tür** mit sehr geringen Ansichtsbreiten und **Vakuumverglasung** (VIG) zur optimalen energetischen Sanierung denkmalgeschützter Gebäude sowie im hochwertigen Wohnungsbau.

Auswahlbilder (stehen als Download im Bildarchiv unter www.ift-rosenheim.de/bildarchiv)

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild
1	<p>Sonderschau „Green Deal“ – CO₂-Effizienz und Schutz vor Klimaextremen mit nachhaltigen Fenstern und Bauelementen (Quelle: ift Rosenheim, Fotolia/Kwest)</p> <p><i>Dateiname:</i> PI220556_Bild_01_Key_Visual</p>	
2	<p>Auf der Sonderschau „Green Deal“ zeigt das ift Rosenheim gemeinsam mit 11 Ausstellern innovative Technologien für den Kampf gegen den Klimawandel und zum Schutz vor den Klimaextremen. (Quelle: ift-Rosenheim)</p> <p><i>Dateiname:</i> PI220556_Bild_02_Logobild</p>	
03	<p>Auf der Sonderschau „Green Deal“ zeigt das ift Rosenheim gemeinsam mit 11 Ausstellern auf einem attraktiven Messestand innovative Technologien für den Kampf gegen den Klimawandel und zum Schutz vor den Klimaextremen. (Quelle: ift-Rosenheim)</p> <p>PI220556_Bild_03_Standansicht</p>	

Über das ift Rosenheim (für Fachpresse)

Das ift Rosenheim ist eine europaweit notifizierte Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle und international nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert. Im Mittelpunkt steht die praxisnahe, ganzheitliche und schnelle Prüfung und Bewertung aller Eigenschaften von Fenstern, Fassaden, Türen, Toren, Glas und Baustoffen sowie persönlicher Sicherheitsausrüstungen PSA (Atemschutzmasken u.a.). Ziel ist die nachhaltige Verbesserung von Produktqualität, Konstruktion und Technik sowie Normungsarbeit und Forschung. Die Zertifizierung durch das ift Rosenheim sichert eine europaweite Akzeptanz. Das ift ist der Wissensvermittlung verpflichtet und genießt als neutrale Institution deshalb bei den Medien einen besonderen Status. Die Publikationen dokumentieren den aktuellen Stand der Technik. (801 Zeichen inkl. Leerzeichen)